



Kiel, 26. April 2019

Pressemitteilung der MIT Schleswig-Holstein

Stefan Lange als Landesvorsitzender der MIT Schleswig-Holstein wiedergewählt

Schleswig-Holsteins Mittelstand beweist Kontinuität und Stabilität. Der Unternehmer Stefan Lange (50) aus Horst im Kreis Steinburg wurde als Vorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) der CDU Schleswig-Holstein mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt.

Beim 47. Landesmittelstandstag in Warder stellte Lange sich den Herausforderungen der Zukunft: "Als Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung werden wir die Interessen derer verteidigen, die durch Ihren Fleiß und Schaffenskraft den Wohlstand in unserem Land ermöglichen und uns dafür einsetzen, dass Leistung anerkannt und nicht abgestraft wird." Und er fordert auf: "Lasst uns weiterhin gemeinsam dafür kämpfen, dass nicht die Umverteilungs- oder gar Enteignungsfantasten die politische Marschrichtung bestimmen, sondern diejenigen, die mit Ihrer täglichen Arbeit und Leistungsfähigkeit dieses Land und Europa stark gemacht haben!"

Lobende Worte hat der Mittelstandschef für die CDU-geführte Landesregierung: "Die Jamaika Koalition hat sich aufgemacht, Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen und SH zum mittelstandsfreundlichsten Bundesland zu machen." Er kann Beispiele aufzeigen, bei denen sich die MIT eingebracht hat: Das Vergaberecht wurde einfacher und praxistauglicher gestaltet, der eigene Landesmindestlohn wurde faktisch abgeschafft, Fehlentwicklungen in der Bildungspolitik wurden korrigiert, das duale System und die Meisterausbildung werden gefördert.

Hart geht Lange mit manch populistischen Politikideen um: "Sachverstand und faktenbasierte Überlegungen als Grundlage in politischen Entscheidungsprozessen scheinen weltweit durch Emotionen und eine gefühlte Plausibilität abgelöst zu werden." Und er folgert: "Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Bedürfnisbefriedigung für Minderheiten nicht dazu führt, dass Mehrheitsinteressen bedeutungslos werden."

Zu stellvertretenden Vorsitzenden der MIT Schleswig-Holstein wählte der Landesmittelstandstag Günter Kohl aus Westensee, Thomas Melchert aus Scharbeutz, Simona Gleich aus Kollmar und Dr. Rolf Koschorrek aus Bad Bramstedt.

Große Zustimmung fand auch der Vortrag über das Thema: "Steuerpolitische Herausforderungen - Wie wird unser Steuergeld richtig eingesetzt?" der vom Ehrengast des Landesmittelstandstages, Reiner Holznapel, dem Präsidenten des Bundes der Steuerzahler gehalten wurde. Insbesondere seine Forderung nach einer vollständigen Abschaffung des Solidaritätszuschlages, eine Reform des Umsatzsteuerrechtes und ein Ende der Bunkermentalität in den Sozialkassen stießen auf ungeteilte Befürwortung der Mittelstandsvertreter.

Als weiterer Gastreferent erläuterte der CDU-Spitzenkandidat für die Europawahl, Niclas Herbst die besonderen Herausforderungen für die EU und deren Auswirkungen auf die kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU). Er warb für ein starkes Engagement bei der Wahlbeteiligung, um die EU nicht den Rechts- und Linkspopulisten zu überlassen. Herbst wandte sich gegen eine Transferunion und sprach sich dafür aus, die Sozialpolitik weiterhin den Mitgliedstaaten zu überlassen. "Wir brauchen keine Supersozialbehörde in Brüssel!" betonte Herbst.

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Deutschland (MIT) ist die größte parteipolitische Wirtschaftsvereinigung Europas. Sie engagiert sich insbesondere für die Belange der Klein – und Mittelständischen Unternehmen (KMU). Der schleswig-holsteinische MIT-Landesvorsitzende Stefan Lange ist als direkter Ansprechpartner unter stefan.lange@mit-sh.de für Gespräche oder Informationen erreichbar.

Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Schleswig-Holstein (MIT)

Hans-Peter Küchenmeister - Pressesprecher, Sophienblatt 44-46, 24114 Kiel,
Tel.: 0173-99 123 88, E-Mail: hpk@mit-kreis-segeberg.de; www.mit-sh.de